

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/3805-01	Termin 31.08.2023	Kulturausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
31.08.2023	Kulturausschuss		B		

Beratungsgegenstand

Zuschussantrag: Opernwerkstatt am Rhein: Musicalaufführung "Danke für Nichts" - das Musical über Klimawandel

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt, das beantragte Vorhaben der Opernwerkstatt am Rhein nicht zu unterstützen.

Stabsstellenleiterin 1-0-10	1. Beigeordneter, Kämmerer & Kulturdezernent		
Prof. Dr. Romi Domkowsky	Apostolos Tsalastras		
Datum 09.08.2023	Datum 11.08.2023		
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/3805-01	Termin 31.08.2023	Kulturausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	------------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☒

ja ☐

b) Sonstige

Auswirkungen auf das Klima

ja ☐ (siehe Anlage Klimacheck)

nein ☒ Begründung:

keine Einschätzung, da Zuschuss an Dritte

Begründung

Die Opernwerkstatt am Rhein möchte am 12. und 13. November 2023 eine oder zwei Aufführungen ihrer Produktion „Danke für Nichts“, einem neu komponierten Musical über Jugendliche, die sich in der Fridays for Future-Bewegung engagieren, im Ebertbad zeigen. Zur finanziellen Unterstützung des Projektes werden 6.000,00 Euro beantragt.

Es liegen eine umfassende Projektbeschreibung und ein aufgeschlüsselter, nachvollziehbarer Kostenplan vor, aus dem die Ausgaben und Eigenleistungen sowie die nicht gedeckten Kosten hervorgehen.

Das Kulturbüro empfiehlt, das Projekt nicht aus den Mitteln zur Förderung freier Kulturarbeit zu unterstützen. Das Projekt erfüllt zwar die Grundvoraussetzungen für eine Förderung, entspricht aber keinem weiteren Kriterium zur Förderung freier Kulturarbeit.

Anlagen

- Antrag Opernwerkstatt am Rhein_Danke für Nichts
- Fachliche Stellungnahme des Kulturbüros: Opernwerkstatt am Rhein

Antrag auf einen Zuschuss für ein freies Kulturprojekt

Antragsteller*in

Name: Opernwerkstatt am Rhein _____

Anschrift: Bachstraße 93, 50354 Hürth _____

Verantwortliche*r Projektleiter*in: Anke Pan _____

Bankverbindung:

IBAN: DE 28 3702 0500 0001 1322 00 _____

BIC: BFSWDE33XXX _____

Projekt¹

Titel: Musicalaufführung des Werkes: „Danke für Nichts“ - das Musical über Klimawandel _____

Projektlaufzeit/ Veranstaltungstermin(e): 12./13. November _____

Veranstaltungsort(e): Ebertbad Oberhausen _____

Beschreibung (maximal 2000 Zeichen):

Das neu komponierte Musical mit dem Titel „Danke für Nichts“ erzählt die Geschichte von sieben Jugendlichen, die alle aus ganz unterschiedlichen Gründen der "Fridays for Future" - Bewegung beitreten und ihre eigene Hintergrundgeschichte haben. Die Musik wurde speziell für das Musical geschrieben und spiegelt mit den unterschiedlichen Stilrichtungen Rock/Pop/Rap/Klassik die Vielfalt der heutigen Gesellschaft wieder. Es wird zum Nachdenken über das wichtige Thema Klimaaktivismus angeregt aber auch kritisch durchleuchtet, wie weit die Generation Z gehen darf. Dabei wird auch auf die Menschlichkeit des Themas eingegangen.

Sehr erfolgreich durften wir bereits letztes Jahr Previews im Capitol Theater Düsseldorf spielen, die Premiere fand im April am Theater Schweinfurt statt. Wir glauben, dass das Thema und die bunte und moderne Musik und Inszenierung besonders fürs Ebertbad Oberhausen spannend sein können.

¹ Die geförderten Projekte dürfen nicht vereins- oder gruppeninternen Zwecken und Maßnahmen dienen, die sich ausschließlich auf die eigenen Mitglieder beziehen.

Projekte zum Zweck des Sports, der Tierzucht, der Gartenpflege und des Brauchtums sowie solche, die parteipolitische oder religiöse Zielsetzungen verfolgen, sind von einer Förderung ausgeschlossen.

Nicht förderfähig sind außerdem

- allgemeine Ausstattungsgegenstände von Gebäuden,
- Baumaßnahmen,
- Brauchtumsfeste,
- Ehrungen,
- Fertigung und Beschaffung von Einheitskleidung,
- Projekte, deren Ziel nicht in erster Linie Kunst und Kultur ist, sondern die als Rahmenprogramm für gesellige oder kommerzielle Veranstaltungen dienen (zum Beispiel Märkte, Kunsthandwerk, Gastronomie, Kirmes usw.),
- Herstellungskosten für kommerzielle Publikationen, Medien und Tonträger,
- Kataloge für Einzelkünstler*innen außerhalb von Ausstellungen,
- Konzeptionen,
- nicht-öffentliche Veranstaltungen.

Projekte, die gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung oder gegen geltendes Recht gerichtet sind oder verstoßen, sind von einer Förderung ausgeschlossen, auch wenn sie die sonstigen Kriterien erfüllen.

Interessengemeinschaften des Handwerks, der Industrie und des Handels sowie politische Parteien sind nicht antragsberechtigt.

te, gerne möchten wir auch speziell die junge Generation vermehrt ins Theater locken und für frischen Wind in der Kulturszene sorgen. Bei Interesse haben wir einen professionellen Gesamtmitschnitt des Stückes, Musikvideos, Trailer und Broschüren.

Angedacht sind zwei Termine im Ebertbad Oberhausen am 12./13. November 23, sollte dies finanziell nicht mehr möglich sein, wären wir auch bereit nur einen Termin (12. November) zu bespielen. Auch falls nicht der volle Betrag zur Unterstützung möglich ist, bemühen wir uns, weitere Sponsoren zu finden, um auch einen kleineren Betrag verwerten zu können.

Kosten- und Finanzierungsplan mit aufgeschlüsselten Einzelpositionen, Gesamtkosten, ausgewiesenen Eigenleistungen, möglichen Kofinanzierungen und nicht gedeckten Kosten, wobei nachvollziehbar sein muss, was genau gefördert werden soll

Position	Betrag
Einnahmen (auch Kofinanzierung)	
Persönliche Förderung durch Mitglieder des Rotary Clubs Oberhausen	2000
Förderung durch den Künstlerförderverein Oberhausen	2500
Gesamteinnahmen:	
Ausgaben	
Künstlerhonorare (Cast & Live-Band bestehend aus 14 Künstler*innen zu 250 € Honorar, 4 Techniker zu 300 € Honorar)	4700 € pro Show
Anfahrts- und Transportkosten	2500 € pro Show
Hotelübernachtungen für das Team	2000 € pro Show
Catering etc.	500 € pro Show
Aufwandskosten zur Produktion der Opernwerkstatt am Rhein	800 € pro Show

Fachliche Stellungnahme zum Antrag

der Opernwerkstatt am Rhein zur Musicalaufführung des Werkes: „Danke für Nichts“ - das Musical über Klimawandel

Die Opernwerkstatt am Rhein möchte am 12. und 13. November 2023 eine oder zwei Aufführungen ihrer Produktion „Danke für Nichts“, einem neu komponierten Musical über Jugendliche, die sich in der Fridays for Future-Bewegung engagieren, im Ebertbad zeigen.

Das Projekt wird vom Künstlerförderverein Oberhausen und privat kofinanziert.

Das Kulturbüro lehnt einen Zuschuss ab. Das Projekt erfüllt zwar die Grundvoraussetzungen für eine Förderung, entspricht aber keinem weiteren Kriterium zur Förderung freier Kulturarbeit.

Prof. Dr. Romi Domkowsky, Kulturbüro der Stadt Oberhausen

Es liegt ein Antrag vor mit:

- Name, Anschrift und Bankverbindung des Antragstellers
- einer umfassenden Projektbeschreibung,
- einem aufgeschlüsselten, nachvollziehbaren Kostenplan, aus dem die Ausgaben und Eigenleistungen sowie die nicht gedeckten Kosten hervorgehen.

Kriterienkatalog zur Förderung freier Kulturarbeit entsprechend der Förderrichtlinien

Projekt: „Danke für Nichts“ - das Musical über Klimawandel _____

Antragstellerin: Opernwerkstatt am Rhein _____ 1

Grundvoraussetzungen	
• Es handelt sich um ein kulturelles oder künstlerisches Projekt.	x
• Das Projekt ist öffentlich zugänglich.	x
Drei der nachfolgenden Kriterien müssen erfüllt sein	
• Das Projekt bezieht sich auf Oberhausen bzw. auf einen Stadtteil Oberhausens.	
• Das Projekt erweitert oder ergänzt das kommunale Kulturangebot.	
• Das Projekt belebt die Kulturszene.	
• Das Projekt gibt künstlerisch neue Impulse.	
• Das Projekt erzielt Breitenwirkung.	
• Das Projekt bezieht in Oberhausen lebende Menschen aktiv ein.	
• Das Projekt lädt zu eigener künstlerischer Aktivität ein.	
• Das Projekt praktiziert kulturelle Selbstbestimmung.	
• Das Projekt erschließt neue Kulturorte.	
• Das Projekt aktiviert kulturelle und schöpferische Ressourcen in Oberhausen.	
• Das Projekt wird im Zusammenschluss mehrerer Träger umgesetzt.	

¹ Antragsberechtigt sind Akteur*innen freier Kulturarbeit (Gruppen, Kollektive, Vereine, Initiativen, Zusammenschlüsse, Interessenvertretungen, Einzelpersonen), auch solche ohne feste Organisationsstruktur.

Interessengemeinschaften des Handwerks, der Industrie und des Handels sowie politische Parteien sind nicht antragsberechtigt.